



Presse Medien Information

IG Metall
 Verwaltungsstelle Osnabrück
 Wilma Ricker
 Tel. 0541 338 38 1115
 Mobil: 0170 33 33 296

23. Januar 2004

Metall-Tarifrunde 2004 **2. Verhandlungsrunde blieb ohne Ergebnis**

Ohne Ergebnis blieb am 21. Januar 2004 die Tarifverhandlung über die Erhöhung von Löhnen, Gehältern und Ausbildungsvergütungen für die Metall- und Elektroindustrie im Tarifgebiet Osnabrück-Emsland. Die IG Metall bekräftigte ihre Forderung nach einer Erhöhung um 4 %.

Von der Arbeitgeberseite wurde auch an diesem Termin hierzu kein Angebot vorgelegt. Vielmehr beharrten sie auf ihrer Forderung nach einer Öffnungsklausel für eine bis auf 40 Stunden verlängerte Wochenarbeitszeit, die

auch ohne jeden Lohnausgleich möglich sein soll.

„Jede Arbeitszeitverlängerung ist ein Job-Killer und gefährdet Arbeitsplätze“, kommentiert der Osnabrücker Metallchef Hartmut Riemann und weist die Arbeitgeberforderung zurück.

Als nächster Verhandlungstermin wurde Sonntag, der 25. Januar 2004 vereinbart, um den Arbeitgebern die Gelegenheit zu geben, noch innerhalb der Friedenspflicht ein verhandlungsfähiges Angebot abzugeben.